

KONFERENZRAUM 1, 1. OG

LITERATURSALON: ERZÄHLTE WISSENSCHAFT

Gastgeber: **Andreas Sentker**

18.30 Uhr „Die Gehilfin“ – Robert Koch und Rudolf Virchow

Ein Gespräch zwischen dem Autor Martin Kluger, dem Direktor des Medizinhistorischen Museums der Charité Thomas Schnalke und dem Wissenschaftsredakteur Andreas Sentker

19.30 Uhr „Die Entdeckung des Lichts“ – Michael Faraday

Ein Gespräch zwischen dem Autor Ralf Bönt, Ingolf Volker Hertel, Physiker und Akademiemitglied, sowie Andreas Sentker

20.30 Uhr Im Spannungsverhältnis zwischen Wissenschaft und Kunst

Ein Gespräch zwischen Michael Göring, Vorsitzender der ZEIT-Stiftung sowie Autor des Romans „Der Seiltänzer“, und Volker Gerhardt, Philosoph und Akademiemitglied

RAUM DER STUDIENSTIFTUNG, 5. OG

KUNST ALS FORSCHUNG – FORSCHUNG ALS KUNST

In Kooperation mit der Jungen Akademie

Gastgeber: **Friedrich von Borries**

18.30 Uhr Datenrauschen. Forschen mit Kunst und biologischen Experimentalsystemen

Präsentation eines audiovisuellen Kunstprojekts von Hannes Rickli und anschließendes Gespräch mit dem Wissenschaftsphilosophen und Mitglied der Jungen Akademie Cornelis Menke

19.30 Uhr Störungen zwischen Kunst und Wissenschaft

Projektpräsentation von Anke Jentsch, Störungsökologin und Mitglied der Jungen Akademie, und dem Störungsmusiker Markus Popp

20.30 Uhr Die Lust am Ärger

Projektpräsentation und Gespräch mit dem Psychologen Thomas Jacobsen, dem Regisseur Julian Klein und Winfried Menninghaus, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied. Moderation: Kärin Nickelsen

21.30 Uhr Zwischen Ästhetik und Abstraktion – Die Sicht auf das Unsichtbare in Wissenschaft und Kunst

Ein Gespräch zwischen Michaela Ott, Professorin für philosophische Ästhetik, und Jochen Brüning, Mathematiker und Akademiemitglied

22.30 Uhr Die Rückseite des Wissens

Gespräch und Projektpräsentationen des Künstlers Conrad Shawcross und des Neurobiologen Timothy Joseph Senior mit einer Einführung von Monica Meyer-Bohlen, Hanse-Wissenschaftskolleg (in englischer Sprache)

RAUM 230, 2. OG

WISSENSINSZENIERUNGEN

Gastgeberin: **Kirsten Einfeldt**

18.30 Uhr Von Kunstwerken und Raumfahrern

Vortrag und Präsentation der Künstlerin Kirsten Johannsen zu ihrem Projekt „The Nomadic Nature Kit – Artwork for long-term Spaceflights“

19.30 Uhr Bakterienkunst im öffentlichen Raum

Künstlerisch-wissenschaftliches Gespräch mit der Künstlerin Sabine Kacunko, Heike Catherina Mertens, Schering Stiftung, und Petra Werner

20.30 Uhr Die Weltverbesserungsmaschine

Projektvorstellung und Gespräch zwischen Friedrich von Borries, dem Wissenschaftshistoriker und Akademiemitglied Hans-Jörg Rheinberger und dem Historiker Jens-Uwe Fischer

21.30 Uhr Science & Theatre – Ein Experiment an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst

Vorstellung und szenische Präsentation des Theaterprojekts „Photograph 51“ mit Regine Hengge, Mikrobiologin und Akademiemitglied, und Günther Grosser, künstlerischer Leiter des English Theatre Berlin

SÄULENSAAL, 2. OG

DER SALON IM SALON

Der „Syntopische Salon“ von Roland Essl, Ildiko Meny und Michaela Rotsch fungiert seit 2009 als urbane Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kunst im öffentlichen Raum. Er ist gläsernes Labor und Schaukasten für Experimente und wird damit selbst Teil des Diskursprozesses. In einem Modell des „Syntopischen Salons“ gastiert eine Gesprächsreihe des Graduiertenkollegs „Sichtbarkeit und Sichtbarmachung“ der Universität Potsdam.

19.30 Uhr Aufmerksamkeit

Gespräch zwischen Reinhold Kliegl, Kognitionspsychologe und Akademiemitglied, und dem Philosophen Dieter Mersch. Moderation: Lina M. Stahl, Medienwissenschaftlerin und Doktorandin des Graduiertenkollegs

20.30 Uhr Zur Epistemik von Netzen und Graphen

Gespräch zwischen Christine Hanke, Medienwissenschaftlerin an der Kunsthochschule für Medien Köln, und Thomas Nocke, Mathematiker und Klimaforscher am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Moderation: Mira Fliescher, Kunsthistorikerin und Postdoc des Graduiertenkollegs

21.30 Uhr Projekt – Entwurf

Gespräch zwischen der Berliner Künstlerin Angela Melitopoulos und der Philosophin Mirjam Schaub. Moderation: Fabian Goppelsröder, Philosoph und Postdoc des Graduiertenkollegs

Führt der Verstand zur Wissenschaft? Und die Seele zur Kunst? Gibt es Intuition in den Wissenschaften? Wie forschen eigentlich die Künste? Mit welchen Bündnissen zwischen Kunst und Wissenschaft können wir den Zukunftsproblemen unserer Gesellschaft begegnen? Wie nah und wie fern sind sich die Berliner Akademie der Wissenschaften und die der Künste? Der „Salon Sophie Charlotte“ sucht Antworten auf diese und viele andere Fragen. Die Suche beginnt bei Gottfried Wilhelm Leibniz, dem Akademiegründer und Verfechter der Einheit von Wissenschaft und Kunst. Sie reicht bis zum Humboldt-Forum, das künftig Schauplatz einer neuartigen Begegnung von Wissenschaft und Kunst werden soll.

WISSEN IST KUNST KUNST IST WISSEN

KünstlerInnen wie die Choreografin Sasha Waltz, der Maler Johannes Grützke, die Schriftsteller Aris Fioretos, Michael Lentz und Peter Bieri diskutieren mit WissenschaftlerInnen wie Erika Fischer-Lichte, Christoph Markschies, Ernst Osterkamp und Dominik Perler. Einer der vielen Salons im „Salon“ ist neuen „Wissensinszenierungen“ gewidmet, ein anderer der „Erzählten Wissenschaft“, ein dritter der „Kunst als Forschung“. Hannah Hurtzig präsentiert die Archiveinheit zu ihrem inszenierten Kongress „Die Untoten“, Performer, Designer und Künstler wie Friedrich von Borries, Sabine Kacunko, Kirsten Johannsen, Conrad Shawcross, Timothy Joseph Senior und Hannes Rickli tauschen sich über ihre künstlerischen Forschungsprojekte aus. Außerdem: die Sing-Akademie und Störungsmusiker, Weltbilder und Computeranimationen, ein intimes Science Speed-Dating im Paternoster, Klangforschung für Kinder und Jugendliche, Ausstellungen und ein Syntopischer Salon.

Im Namen der Akademie lade ich Sie sehr herzlich ein zu unserem „Salon 2012“, der eine Experimentierbühne ist für das Spannungsfeld von Wissenschaft und Kunst. Erleben Sie einen Salon der Wissenschaften und der Künste wie Königin Sophie Charlotte ihn sich erträumte, als sie die Berliner Akademie ins Leben rief.

Günter Stock
Akademiepräsident

Das Jahresthema 2011|12 der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften „Artefakte. Wissen ist Kunst – Kunst ist Wissen“ zielt darauf ab, das Verhältnis von Wissenschaft und Kunst zu sondieren. In der Zusammenführung der beiden Bereiche im theoretischen Diskurs und in der konkreten Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen werden neue Möglichkeiten des Wissenstransfers erprobt.



Hier spielt die Klassik.

92.4

Kulturradio^{rbb}

Wir danken:

HERMANN UND ELISE GEBORENE
HECKMANN WENTZEL-STIFTUNG



Collegium pro Academia
Förderverein der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften e. V.



Die Max Planck Science Gallery im Wissenschaftsforum ist von 18–24 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen:

Birte Bogatz
030/20 370 529
bogatz@bbaw.de
www.bbaw.de

Konzeption und Realisation:

Gisela Lerch und Stefan Aue
unter Mitarbeit von
Birte Bogatz und Anna Bernhardt

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ESSEN UND GETRÄNKE

1. OG im „Leibniz-Casino“ neben dem Leibniz-Saal
2. OG im „Salon im Salon“ im Säulensaal
5. OG im „Einstein-Bistro“ hinter dem Einstein-Saal

GARDEROBEN

Garderobe I: Erdgeschoss, Eingang Markgrafenstraße 38
Garderobe II: 1. OG, Treppenhaus Markgrafenstraße 38
Garderobe III: 1. OG, Foyer Markgrafenstraße 38

ERSTE-HILFE-STATION

1. OG Raum 117, nahe Leibniz-Saal



WISSEN
IST KUNST

KUNST
IST WISSEN

SALON SOPHIE CHARLOTTE

Samstag, 21. Januar 2012, 18–24 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Artefakte
WISSEN IST KUNST
KUNST IST WISSEN

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

LEIBNIZ-SAAL, 1. OG

DER KREATIVE AUGENBLICK

Gastgeber: **Christoph Markschies** und **Ernst Osterkamp**

18.00 Uhr **Eröffnung durch Akademiepräsident Günter Stock**

18.15 Uhr **Kloppstock-Perussion**
mit Johannes von Buttlar, Tobias Hamann, Christian Hohenbild und Alex Möckel

18.30 Uhr **Kreationen auf der Bühne**
Erika Fischer-Lichte, Theaterwissenschaftlerin und Akademiemitglied, im Gespräch mit der Choreografin Sasha Waltz

19.30 Uhr **Die literarische Einbildungskraft**
Ernst Osterkamp, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied, im Gespräch mit den Schriftstellern Aris Fioretos und Michael Lentz

20.15 Uhr **Kloppstock-Perussion**

20.30 Uhr **Augen-Lust**
Christoph Markschies, Kirchenhistoriker und Akademiemitglied, im Gespräch mit dem Maler Johannes Grützke

21.30 Uhr **Lust am Denken**
Dominik Perler, Philosoph und Akademiemitglied, im Gespräch mit dem Philosophen und Schriftsteller Peter Bieri

22.15 Uhr **Kloppstock-Perussion**

22.30 Uhr **Augenblicks-Lust**
Eine Lesung aus dem „Vademecum der Inspirationsmittel“ mit der Schauspielerin Corinna Kirchhoff, Christoph Markschies und Ernst Osterkamp

23.30 Uhr **Kloppstock-Perussion**

FOYER DES WISSENSCHAFTSFORUMS, 1. OG

18–24 Uhr **DAS ARCHIV DES UNTOTEN**
Premiere einer mobilen Archiveinheit und einer Webseite

Im Mai 2011 fand in Hamburg der inszenierte Kongress „DIE UNTOTEN – LIFE SCIENCES & PULP FICTION“ statt, ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit der Akademie und Kampnagel Hamburg. Drei Tage präsentierten und diskutierten 80 WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen in den Kulissen eines Filmsets die verletzlichen Zustände zwischen Leben und Tod. Aus 60 Stunden Filmmaterial entstanden ein Webarchiv und eine mobile Installation. Konzept: Philipp Hochleichter, Hannah Hurtzig, Florian Stirnemann / www.untot.info

EINSTEIN-SAAL, 5. OG

ANEIGNUNG DER WELT DURCH WISSENSCHAFT UND KUNST

Gastgeber: **Hermann Parzinger**

18.30 Uhr **Das Humboldt-Forum als Ort einer neuartigen Begegnung von Wissenschaft und Kunst**

Eine Gesprächsrunde mit Martin Heller, Projektentwickler der Agora im Humboldt-Forum, Hermann Parzinger, Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Akademiemitglied, sowie Klaus Staeck, Präsident der Akademie der Künste (AdK), und Günter Stock
Moderation: **Christoph Markschies**

19.30 Uhr **„Das ist doch keine Kunst!“ Sieben Bilder aus der Mathematik**
Ein Vortrag von Günter M. Ziegler, Mathematiker und Akademiemitglied

20.30 Uhr **Weltbilder – aus dem All gesehen**
Horst Bredekamp, Kunsthistoriker und Akademiemitglied, im Gespräch mit der Philosophin Sybille Krämer

21.30 Uhr **Computeranimation an der Grenze zwischen Kunst und Wissenschaft**
Ein Vortrag von Markus Gross, Informatiker

22.30 Uhr **The making of – Von der Forschung zur Ausstellung**
Eine Gesprächsrunde mit Moritz Wullen, Direktor der Kunstbibliothek SMB-SPK, Andreas Scholl, Direktor der Antikensammlung SMB-SPK, Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, und Hermann Parzinger

ROTUNDE

18–24 Uhr **AUSSTELLUNG UND INSTALLATION „TRIANGULATIONS“ VON TINKA BECHERT**

Eine Rauminstallation von Tinka Bechert, inspiriert von Karl Richard Lepsius' Expedition nach Ägypten von 1842 bis 1845. Auf der Grundlage bisher unveröffentlicher Kalender und Tagebücher des berühmten Ägyptologen entwickelte die Künstlerin über mehrere Etagen des Akademiegebäudes eine Installation, die sich mit Visualisierungen chronologischer Ordnungssysteme auseinandersetzt. Eine Kooperation mit dem Akademienvorhaben „Altägyptisches Wörterbuch“.

Rotunde, 2. OG, 19.00/21.00 Uhr:
Rundgang und Gespräche mit der Künstlerin sowie der Kunsthistorikerin und Kuratorin Ulrike Oppelt

KONFERENZRAUM 2, 1. OG

KUNST UND WISSENSCHAFT – ZWEI BERLINER AKADEMIEN ZWISCHEN TRADITION UND ZUKUNFT

Gastgeberin: **Nele Hertling**

18.30 Uhr **Leibniz' Philosophie des Gartens als Paradedfeld von Kunst und Wissenschaft**
Vortrag von Horst Bredekamp

19.30 Uhr **„Die Pferde, die Künstler und die Wissenschaftler“**
Eröffnung der Tafelausstellung durch den Akademiepräsidenten, Kuratoren: Claudia Sedlarz und Christian Schneegass, gefördert von der Stiftung Preußische Seehandlung

19.45 Uhr **Das Mit- und Gegeneinander der Berliner Akademien**
Vortrag von Claudia Sedlarz, Arbeitsstellenleiterin des Akademienvorhabens „Berliner Klassik“

20.30 Uhr **Karl Philipp Moritz als Doppelagent der Akademie der Künste und der Wissenschaften**
Vortrag von Christof Wingertszahl, Leiter der Kritischen Karl Philipp Moritz-Ausgabe

21.30 Uhr **Phantasie oder exakte Verfahren? Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Akademien der Wissenschaften und der Künste**
Norbert Miller, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied, im Gespräch mit dem Kulturjournalisten Lothar Müller

22.30 Uhr **Zwei junge Akademien**
Gespräch mit Nele Hertling, Vizepräsidentin der AdK, dem Akademiemitglied und Musiker Enno Poppe, der Koordinatorin der Jungen Akademie der AdK Renate Schubert sowie dem Architekten Friedrich von Borries, der Wissenschaftshistorikerin Kärin Nickelsen und Ruth Bendels, Leiterin der Geschäftsstelle der Jungen Akademie von BBAW und Leopoldina
Moderation: Christian Schneegass, Kunst+Gesellschaft, AdK

KONFERENZRAUM 4 & 5, 1. OG

18–24 Uhr **ZWISCHEN KUNST UND WISSEN**
Audiovisuelle Arbeiten des Studiengangs „Europäische Medienwissenschaft“ der Universität Potsdam und der Fachhochschule Potsdam von: Till Claassen; Bernadette Klausberger, Jana Krause und Hannah Stracke; Thuy-Quynh Quach und Philipp Weber

BERLIN-SALON (RAUM 226), 2. OG

„EIN KUNSTVEREIN FÜR DIE HEILIGE MUSIK“ – GESCHICHTE UND GEGENWART DER SING-AKADEMIE ZU BERLIN

Gastgeber: **Klaus Lucas**, **Conrad Wiedemann**, **Anita Hermannstädter**

18.30 Uhr **Begrüßung Klaus Lucas**
Vizepräsident der Akademie

18.40 Uhr **Was ist die Sing-Akademie? Die Zeit, der Chor, das Haus, die Sammlung**
Klaus Lucas im Gespräch mit Christian Filips, Dramaturg der Sing-Akademie, und Conrad Wiedemann, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied

19.30 Uhr **Der „gemischte Chor“ – Eine Berliner Erfindung von 1791?**
Der Autor Gottfried Eberle über Carl Fasch und die Herausbildung des stadtbürgerlichen Oratorienchors

20.15 Uhr **Eine Art Symbolik fürs Ohr**
Norbert Miller, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied, über Zelter als musikalische Stimme Goethes

21.15 Uhr **Zelter als Sammler**
Tobias Schwinger über das Archiv der Sing-Akademie und die „Berliner Klassik“ als musikgeschichtliches Phänomen

22.15 Uhr **„Die Mitglieder müssen Dichter, Sänger oder Componisten seyn“**
Axel Fischer und Matthias Kornemann, wiss. Mitarbeiter des Archivs der Sing-Akademie, über die Ursprünge der Zelterschen Liedertafel. Christian Filips über die Liedertafel 2012 als zeitgenössische Werkstatt für Neue Musik und Poesie
Zu Gast: Hauke Berheide, Komponist, und Steffen Popp Dichter; Uraufführung einer neuen Lied-Komposition für Sopran und Klavier

Musik: Kammerchor der Sing-Akademie zu Berlin mit Werken von Fasch, Graun, Reichardt, Zelter; Tina Scherer, Sopran, Yvonne Gesler, Klavier, Leitung: Kai-Uwe Jirka
Der Kammerchor tritt zwischen den Beiträgen auf.

KONFERENZRAUM 3, 1. OG

18–22 Uhr **KINDER-SALON**
Salon der Klangforscher
Sound-Workshop für Kinder und Jugendliche von 5–14 Jahren mit der Kunstvermittlerin Anne Fäser und dem Sounddesigner Michael Peter. Im Salon der Klangforscher singen Kunst und Wissenschaft im Duett. Wir bringen die Akademie zum Klingen, setzen unsere Stimmen ein, stellen Wellenformen dar und arbeiten alle an einer Sinfonie der Geräusche.

RAUM 228, 2. OG

FORSCHUNGS-SALON DER AKADEMIE

Gastgeber: **Martin Aigner**

18.30 Uhr ... **„Dem König haben die Aquarelle Ihres so talentvollen Sohnes sehr, sehr gefallen“**
Aus den Briefen Alexander von Humboldts an Ferdinand Massmann. Vortrag von Petra Werner, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle, mit einer Lesung von Friedhelm Ptok

19.30 Uhr **Der Religionsstifter Mani als Maler**
Vortrag von Christiane Reck, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, KOHD, Turfanforschung

20.00 Uhr .. **Kunst und Wissen. Wilhelm von Humboldts Beitrag zur Konzeption des Alten Museums**
Vortrag von Bettina Lindorfer, Arbeitsstellenleiterin der Wilhelm von Humboldt-Ausgabe

20.30 Uhr **Die Poesie des Monuments. Der Historiker Ferdinand Gregorovius in Italien**
Vortrag von Angela Steinsiek, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Jean Paul Edition, mit einer Lesung des Schauspielers Friedhelm Ptok

21.30 Uhr **Jeder Wissenschaftler ein Künstler? Zur Bedeutung der künstlerischen Tätigkeit für das (wissenschaftliche) Denken bei F. D. E. Schleiermacher**
Vortrag von Sarah Schmidt, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Akademienvorhabens „Schleiermacher: Kritische Gesamtausgabe“

22.00 Uhr **Der Koran als Kunstwerk**
Ein Vortrag mit Präsentation von Ismail Mohr, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Corpus Coranicum

ROTUNDE, 1. OG

18.30–22.30 Uhr **WERDEN SIE BUCHPATE!**
Ein Programm der Akademiebibliothek zur Restaurierung historischer Schriften, Stand: 1. OG an der Rotunde

PATERNOSTER, 1. OG

20, 21, 22 Uhr je 15 Min. **SPEED SCIENCE INTIM**
Was Sie schon immer über WissenschaftlerInnen wissen wollten ...
Im Paternoster haben Sie eine Umdrehung lang Zeit, genau zweieinhalb Minuten, WissenschaftlerInnen der Akademie Fragen zu stellen: zu ihrer Arbeit, ihren Lebensläufen, ihren Erfolgen und zu wissenschaftlichen Alltagsproblemen. Steigen Sie ein!